

# ZEIT- UND ORTLOS

**Die lange Nacht der Hotelbars lädt Ausgehfreudige an die Tresen der Luxus-Übernachtungshäuser.**

Von Daniel Böniger

Im Idealfall sind Hotelbars Treffpunkte, die jenseits von Raum und Zeit zu existieren scheinen. Der Gast soll sich wohl fühlen – ganz egal, ob er sich nun in Mumbai, Rio oder Las Vegas befindet. Ob es ein schwüler Sommernachmittag ist oder eine neblig-kalte Nacht, auch dies darf am Bartresen eines Luxushotels keine Rolle spielen. Kann es also eine bessere Location geben, um einmal mehr das Label «Die lange Nacht der...» zu bemühen?

Ähnliches hat sich wohl auch Urs Zingg gedacht, der am kommenden Wochenende die erste lange Nacht der Hotelbars lanciert. Mit dabei sind zehn der besten Vier- und Fünfsternehotels der Stadt, wo in der Regel nur Herren und Damen in Anzügen und aus dem Ausland verkehren, die mit Gucci-Taschen und Schosshündchen bewaffnet sind. Für einmal werden dort Zürcherinnen und Zürcher ein und aus gehen, Drinks geniessen, Häppchen der jeweiligen Hotelküchen probieren. Zum Programm der Veranstaltung gehört selbstredend allorts gepflegte Barmusik – ob klassisch vom Pianisten wie im Hotel St. Gotthard oder gleich von einem ganzen Ensemble, wie es im Marriot der Fall sein wird.

Der Anlass, an dem die Veranstalter «einem breiteren Publikum die Möglichkeit bieten wollen, eine gehobene Ausgangsvariante kennen zu lernen», endet nachts um drei. Spätestens dann wird einem schlagartig wieder klar, in welcher Stadt man sich befindet: Dann gehts nämlich nach Hause. Ins eigene Bett.

## **Zürich, diverse Hotels (siehe Homepage)**

Sa 21–3 Uhr; Einzelticket 28 Fr., Paarticket 50 Fr., inbegriffen ist ein Welcome-Drink, ein Shuttleservice und verschiedene Häppchen. Infos unter [www.langenachtderhotelbars.ch](http://www.langenachtderhotelbars.ch)



Waren Sie schon mal im Splügenschloss?